

Medieninformation



Melanie Horter mit zwei Mädchen, die am Parea-Bildungsprojekt teilgenommen haben. **Foto: Parea**

„Du bist schön! Du bist stark!“

Parea-Bildungsprojekt für Mädchen aus dem Stadtteil Haan-Ost endet nach zwei Jahren

Haan, 17. April 2024

Wenn man eine längere Wegstrecke miteinander gegangen ist, fällt es nicht leicht, sich voneinander zu verabschieden. So erging es auch den Mädchen aus dem Stadtteil Ost, die an dem Parea-Bildungsprojekt „Starke Mädchen – Starke Frauen“ teilgenommen hatten. Am vergangenen Samstag (13.04.) endete das von der Deutschen Postcode Lotterie für zwei Jahre geförderte Projekt mit einem Abschlussfest.

Im Gemeinschaftsraum im Wohnpark „Am Bandenfeld“ konnte die Projektleiterin Melanie Horter neben den Mädchen, deren Eltern und Geschwistern ebenso weitere Projektbeteiligte begrüßen, darunter die Künstlerin Katy Schnee, die Parea-Mitarbeiterinnen Gisela Laab und Luzie Lange sowie Sahle Wohnen-Kundenbetreuerin Sonja Akermann. „Die vergangenen zwei Jahre waren eine Bereicherung für uns alle. Ihr, die Mädchen, habt euch auf den Weg gemacht, eure Stärken zu entdecken und wertzuschätzen. Wir durften euch dabei unterstützen und die Welt mit euren Augen kennenlernen“, so Melanie Horter in ihrer Begrüßungsansprache. Wie erfolgreich das Projekt war, dokumentierte eine kleine Ausstellung von Arbeiten, die die Mädchen in verschiedenen Workshops selbst gefertigt hatten, von Collagen und Fotos über Bastel-, Näh- und Töpferarbeiten bis hin zu selbst gemalten Acrylbildern. Diese künstlerischen und handwerklichen

Arbeiten machten jedoch nur einen Teil des Bildungsprojekts aus. „Noch wichtiger waren vielleicht sogar die Workshops, in denen wir über uns mit Themen wie Gesundheit, Ernährung, körperliche Entwicklung, Freundschaft, Grenzen setzen und Schönheitsidealen auseinandergesetzt haben“, erklärte Melanie Horter, bevor das Buffet eröffnet wurde und Entertainer Björn Wagner die Gäste mit einer Zaubershow begeisterte.

Wie gut das Projekt bei den Mädchen angekommen ist, zeigte sich besonders am Ende des Festes. Zum Abschied überreichte jedes von ihnen der Projektleiterin Melanie Horter ein persönliches Geschenk als Dank für die gute Begleitung und Unterstützung. „Du bist schön! Du bist stark! Du kannst jede Menge! – genau das wollten wir den Mädchen mit auf den Weg geben. Und das haben wir geschafft“, so das Fazit von Parea-Teamleiterin Olga Hoch nach zwei Jahren „Starke Frauen – Starke Mädchen“.



Projektleiterin Melanie Horter (hinten, 6.v.r.), Kundenbetreuerin Sonja Akermann (3.v.l.) und Parea-Teamleiterin Olga Hoch (hinten rechts) mit Gästen des Abschlussfestes **Foto: Parea**

Über Parea

Parea, im Jahr 2000 vom Wohnungsunternehmen Sahle Wohnen initiiert, ist eine bislang einzigartige gemeinnützige Initiative der privaten Wohnungswirtschaft. Der Name „Parea“ stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet „Miteinander“.

Bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel sind die Herausforderungen an das Quartiersmanagement heute vielfältiger als früher. Parea bringt sich deshalb aktiv in die Entwicklung des sozialen Lebens in den Wohnvierteln ein, in denen sie tätig ist. Ziel aller Aktivitäten ist, das Miteinander der Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern, soziales Engagement zu fördern und Hilfen im und für den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner zu organisieren. Das Konzept der Parea-Arbeit besteht aus drei Säulen. Erstens: der Kindertagespflege „Kleine Knirpse“, die eine qualifizierte U3-Betreuung bietet. Zweitens: dem „Aktiven Seniorenwohnen“, das Veranstaltungs- und Unterstützungsangebote für Menschen der Generation 60+ umfasst. Und drittens: nachbarschaftlichen Aktivitäten, die sich an verschiedene Generationen und Kulturen richten. Mit ihrer Arbeit leistet Parea stets auch Hilfe und Anschlag zur Selbsthilfe. Das heißt, die Bewohnerinnen und Bewohner werden dazu ermutigt, selbst aktiv zu werden, indem sie ihre Ideen, Wünsche und Fähigkeiten bei der Gestaltung von Gemeinschaftsaktivitäten einbringen oder auch eigene nachbarschaftliche Initiativen entwickeln.

Parea ist als gemeinnützige Gesellschaft organisiert und finanziert sich aus Spenden und Zuwendungen der Wohnungswirtschaft sowie öffentlichen Zuschüssen und Projektmitteln. Die Gesellschaft, die gegenwärtig an mehr als 20 Standorten mit Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen tätig ist, versteht sich als Teil eines lokalen

Netzwerks und kooperiert mit zahlreichen Partnern aus dem sozialen und gesellschaftlichen Bereich. Parea ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens.

www.parea.de

Rückfragen richten Sie bitte an:

PAREA gGmbH
Olga Hoch, Parea-Teamleiterin
Schliemannstraße 44a, 40699 Erkrath
olga.hoch@parea.de, Tel.: 0175/7221166

Sahle Wohnen - Unternehmenskommunikation
Jutta Morrien, Pressereferentin
Bismarckstraße 34, 48268 Greven
jutta.morrien@sahle.de, Tel. 02571/81-423